

Polka jubilé

Werktitel: Polka jubilé

Untertitel: Für kleines Blasorchester

KomponistIn: [Babaschek Heinrich](#)

Entstehungsjahr: 2008

Dauer: 3m 30s

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Tradition/Moderne

Gattung(en): Ensemblesmusik

Besetzung: Kammerorchester/Ensemble

Besetzungsdetails:

[Klarinette](#) (2), [Trompete](#) (1), [Flügelhorn](#) (2), [Posaune](#) (2), [Basstuba](#) (1), [Tenorhorn](#) (2), [Perkussion](#) (1)

Ad Instrumentation: Weiters 1. Klarinette in Es, 2. Trompete in B (1. Posaune), 1. und 2. Horn in F, Basstuba leicht, Baritonsaxophon in Es und Schlagwerk (Schlagzeug) als alternative Stimmen.

Schwierigkeitsgrad: 3

Art der Publikation: Manuskript

Digitaler Notenverkauf über mica - music austria

Titel: Polka jubilé

ISMN / PN: 9790502510282

Ausgabe: Partitur

Sprache der Partitur: Deutsch

Seitenlayout: A4

Seitnanzahl: 17

Verkaufspreis (inkl. Mwst.): 15,00 EUR

ISMN / PN: 9790502510299

Ausgabe: Stimmen

Sprache der Partitur: Deutsch

Seitenlayout: A4

Seitenanzahl: 39

Verkaufspreis (inkl. Mwst.): 15,00 EUR

PDF Preview: [Polka jubilé \(Partitur\)](#) [Polka jubilé \(Stimmen\)](#)

Hörbeispiel: [Polka jubilé](#)

Beschreibung

Wie dem Titel unschwer zu entnehmen ist, handelt es sich hier um ein Musikstück, das geradezu prädestiniert ist, im Rahmen diverser Feierlichkeiten aufgeführt zu werden. Das Werk wurde im Jahr 2008 auch für einen Jubilar als Auftragswerk für die Besetzung einer böhmischen Blaskapelle eingerichtet. Im ersten Teil der Polka wird das Motiv des bekannten Ständchens "Hoch soll er/sie leben" rondoartig verarbeitet und im Austausch mit zwei anderen Themen insgesamt dreimal wiederholt, was sich wiederum auf das dreimalige Hochlebenlassen im Text des Ständchens bezieht. Im darauffolgenden Trio wird ein Thema vorgestellt, dessen Vordersatz durch den Unisono-Vortrag von Flügel- und Tenorhörnern eher ruhig und kantabel ausfällt, während der Nachsatz durch die kontrapunktische Einflechtung von Klarinetten- und Tenorhornstimmen lebendiger wirkt. Nach einem basslastigen Seitenthema und einem zwischenzeitlichen Ritardando kommt es zu einer Reprise des gesamten Triothemas, wo diesmal auch im Vordersatz Akkordbrechungen der Klarinetten zu hören sind und so das Stück bis zum Schluss an Fahrt aufnehmen lassen.